**Ideen zur Arbeit mit Geschichte und Plakat des Krippenmotivs 2019**

**Ideen zum Verteilen und Erklären der Spendenkästchen:**

* Wortkarte „Advent“ in die Mitte legen und Kinder erzählen lassen, was sie mit dem Begriff „Advent“ verbinden.

🡪 Welche Traditionen gibt es? Worauf bereiten wir uns in dieser Zeit vor?

* Wortkarte „Weihnachten“ dazulegen und Kinder erzählen lassen, was sie mit dem Begriff „Weihnachten“ verbinden.

🡪 Warum feiern wir Weihnachten? Welche Botschaft wird durch dieses Fest vermittelt?

* Wortkarte „Frieden“ dazulegen und Kinder erzählen lassen, was Frieden für sie bedeutet und welche Rolle er an Weihnachten spielt.

🡪 Gemeinsam überlegen, wie wir Frieden auf unserem Weg zur Krippe und somit zu Weihnachten leben können.

* Erklärung, dass wir uns in diesem Advent den Weg zur Krippe und die Geburt Jesu aus der Perspektive von Leyla, einer Ziege, und ihrem Freund Jojo, einem Eichhörnchen, aus dem Libanon anschauen.
* Die Geschichte vorlesen oder erzählen, dazu evtl. ausgedruckte Figuren aus der Geschichte nutzen. Der Text kann auch von den Kindern mit verteilten Rollen gelesen werden.
	+ Variante 1: Die Geschichte von den Kindern nacherzählen lassen. Dazu können ebenfalls die Figuren zum Ausdrucken genutzt werden.
	+ Variante 2: Mit den Kindern das Plakat anschauen und beschreiben lassen, was die Kinder sehen. In einem weiteren Schritt können die Kinder erzählen, was sie aus der zuvor gelesenen Geschichte wiedererkennen.
* Bastelbögen und Begleithefte austeilen. Die Kinder entdecken auf dem Bastelbogen die Figuren aus der Geschichte wieder und können die Krippenszene damit nachbauen.

Nicht vergessen: Spendenkästchen erklären (z.B. mit dem Comic im Begleitheft auf S. 4-5) und Hinweis auf den Abgabetermin und -ort des Kästchens.

**Weitere Ideen:**

**🡪 Der Reispudding Meghli**

Anhand des miteinander geteilten Reispuddings aus der Geschichte, kann erarbeitet werden, dass wir im Advent und an Weihnachten friedlich miteinander umgehen und miteinander teilen wollen.

**🡪 Das schönste Geschenk**

Kinder erzählen lassen, was für sie das „schönste Geschenk“ an Weihnachten ist und was sie tun, um anderen Menschen im Advent Freude zu bereiten.

**🡪 Betrachtung Bild/Plakat**

Möglich ist auch eine Bildbetrachtung des Krippen-Plakates, bevor die Kinder die Geschichte kennenlernen. Je nach Alter der Kinder kann es helfen, das Bild in Einzelteilen anzuschauen, beispielsweise aufgeteilt in Personen, Tiere und Umgebung.

Mögliche Impulse zur Bildbetrachtung mit Kindern:

* Was ist auf dem Plakat zu erkennen?
* Was fällt uns besonders auf?
* Was kennen wir aus unserem Alltag?
* Was kennen wir nicht?
* Wozu haben wir Fragen?
* Worüber möchten wir mehr wissen?
* In welchem Land könnte die Szene spielen?
* Wir stellen uns vor, welche Geschichte hinter dem Bild stecken könnte und erzählen Geschichten zu den einzelnen Personen oder lassen sie „sprechen“. Welche uns bekannte Geschichte könnte hier dargestellt sein?
* Auf dem Plakat entdecken wir Personen, die in der biblischen Weihnachtsgeschichte vorkommen. Welche Figur steht für welche biblische Person? Woran erkennen wir das?
* Das Bild verlagert die Erzählung der Geburt Jesu in den Libanon unserer Zeit. Wir überlegen, was die Menschen damit sagen wollen. Welche Botschaft hat das Bild für uns?

**🡪 Erzählung der Geschichte mit Symbolen und Bildern**

Lesen oder erzählen Sie die Geschichte und hängen sie dazu die entsprechenden Symbole an die Tafel oder legen Sie diese in die Mitte eines Stuhlkreises:

|  |  |
| --- | --- |
| **Text der Geschichte** | **Bilder und Symbole für die Boden- oder Tafelgestaltung** |
| Stellt euch ein Land am Meer vor, wo es auch im Dezember noch ziemlich warm ist. Da gibt es eine große Stadt und von überall her dringen Autolärm und Musik. Nicht weit von dieser Stadt entfernt beginnt unsere Geschichte. Hier, auf felsigem Land, wohnen die ärmeren Leute, und eines der kleinen, baufälligen Häuschen gehört Youssef und Maryam. | Steine (für das felsige Land) |
| Die beiden sind arm, aber nicht allein. Bei ihnen leben ein Esel, ein Ochse, ein flinkes Eichhörnchen namens Jojo und die Ziege Leyla. Leyla ist normalerweise in ihrem Gehege. Ihr bester Freund, Jojo, besucht sie jeden Abend. Aber an diesem Abend ist alles anders... | Bild des Ochsens und das Bild von Leyla und Jojo |
| Youssef war nämlich den ganzen Tag über schon sehr aufgeregt gewesen und hatte vergessen, das Gatter des Ziegengeheges zu schließen. Neugierig war Leyla zuerst ein wenig umher getrippelt. Jetzt erscheinen die ersten Sterne am Himmel und die Ziege knabbert an den jungen Zedernbäumen, die neben dem Haus wachsen. „Leyla, lass das!“, ruft Jojo, und wedelt mit seinem buschigen Eichhörnchenschwanz. „Aber-es-schmeckt-lecker“, murmelt Leyla mit vollem Mund. Jojo hüpft auf einen Zweig des Zedernbaumes. „Youssef wird schimpfen!“ „Ach, was“, entgegnet Leyla, „ist doch nur ein Baum, määääh“. „Nur ein Baum?“, ruft Jojo. „Eine Zeder kann tausend Jahre alt werden. Und fünfzig Meter hoch. Die Ägypter, die Phönizier und König Salomo selbst haben früher damit Tempel und Schiffe gebaut.“ „Kenn’ ich alle nicht“, sagt die Ziege schmatzend. AberJojo lässt nicht locker: „Leyla, die Zeder ist bei uns im Libanon heilig. Und du knabberst einfach drauf rum.“ Das Eichhörnchen schüttelt den Kopf. „Und das ausgerechnet heute...“ Leyla hält kurz mit dem Kauen inne. „Was ist denn heute?“ Erst jetzt bemerkt sie, dass vor dem Haus etwas steht, das vorher nicht da war.Es ist die kleine Holzkrippe, die Youssef frisch zusammengezimmert hat. „Die ist für das Baby!“, sagt Jojo. „Vielleicht kommt es schon heute Nacht.“ | Tannenzweige (für die Zedern) |
| Plötzlich strahlt das Licht eines besonders hellen Sterns vom Abendhimmel und erleuchtet golden die noch leere Krippe. Im selben Moment hören Jojo und Leyla eilige Schritte näherkommen. Es ist Youssef! „Nein, Leyla, nein“, ruft er. „Hast du etwa an den Zedern geknabbert?!“ Schnell schluckt Leyla die letzten weichen Ästchen herunter. Vorwurfsvoll schaut Youssef die Ziege an: „Diese Bäume sind wertvoll. Ihre Setzlinge stammen aus dem schönsten Tal im Gebirge. Wenn sie gut wachsen, können wir sie verkaufen.“ Sanft, aber bestimmt schiebt Youssef die Ziege zurück in ihr Gehege. Doch bevor er das Gatter verschließen kann, hört er, wie Maryam nach ihm ruft: „Youssef, komm schnell! Es ist soweit!“ Sofort läuft Youssef zurück zu seiner Frau und lässt das Gatter wieder offen. Jetzt hat Leyla ein schlechtes Gewissen. „Das mit dem Baumknabbern war dumm von mir. Das will ich wiedergutmachen. Wir brauchen ein Geschenk für das Baby. Dann ist niemand mehr sauer.“ Jojo sitzt mittlerweile auf dem Zaun und kichert vor sich hin. „Ein Geschenk? Von einer Ziege und einem Eichhörnchen? Etwa Milch oder eine Nuss?“ Grübelnd schleicht sich Leyla erneut aus dem Gehege. Mit einem Satz hüpft Jojo auf ihren Rücken. „Du büxt ja schon wieder aus!“ Aber diesmal ist die Ziege fest entschlossen, etwas Gutes zu tun und ein besonderes Geschenk zu finden. | Bild des Sterns |
| Aus Richtung der Straße dringen leise Stimmen herüber. Leyla erblickt dort mehrere Menschen am Zaun. Staunend zeigen alle auf den hellen Stern am Himmel. Jetzt sehen Leyla und Jojo es auch: Der Stern steht ja genau über dem Häuschen von Youssef und Maryam! Aufgeregt sagt Leyla: „Der Stern zeigt ihnen, dass heute das Baby kommt. Deswegen wollen die alle zu uns. Aber sie finden den Eingang nicht!“ Und mit einem Mal weiß die Ziege, was das schönste Geschenk ist, das sie Maryam und Youssef machen können: „Komm, Jojo, wir bringen die Gäste herein.“ „Aber wir kennen die doch gar nicht!“, protestiert Jojo. „Na und?“, erwidert Leyla, „man kennt sich immer erst, wenn man sich kennenlernt!“ Und so laut sie kann, macht sie „Määäh!“ Die Gruppe schaut zu ihr herüber. „Määäh“, blökt die Ziege nochmal und trottet über den Hof auf die Krippe zu. Und die Besucher folgen ihr. | Bild des Sterns näher zu den restlichen Bildern / Symbolen rücken |
| Im Licht des Sterns sitzen Maryam und Youssef beieinander, und das neugeborene Kind liegt friedlich schlafend in der Krippe. | Bild von Maryam und Youssef mit ihrem Kind in der Krippe |
| Daneben steht eine riesige Schale mit dampfendem Meghli. Das ist ein leckerer Reispudding. Meghli wird im Libanon immer zur Geburt eines Babys gekocht – und alle Gäste bekommen dann ein Schälchen. | Bild des Reispuddings auf dem Hocker |
| Maryam schaut sich überrascht aber auch voller Dankbarkeit um. Lächelnd steht Youssef auf, begrüßt die Gäste und verteilt dann dieSchälchen mit dem Reispudding. Selbst Leyla undJojo bekommen etwas ab. Obwohl alle eben nochFremde gewesen waren, teilen sie nun friedlichdas Essen miteinander – so wie das Wunderdes neugeborenen Lebens im Licht des hellenSterns. Kann es ein schöneres Geschenk geben? | Bild von den Gästen |

**Tipp**

Auf unserer Homepage [www.sternsinger.de/wmt](http://www.sternsinger.de/wmt) finden Sie weitere Materialien für die Praxis:

* Die Vorlesegeschichte „Das schönste Geschenk“ als Sprechspiel mit verteilten Rollen
* Die Vorlesegeschichte „Das schönste Geschenk“ als Audiodatei
* Bausteine für einen Adventsgottesdienst mit Ausgabe der Spendenkästchen 2019
* Wöchentliche Einheiten im Advent zum Krippenmotiv 2019
* Bausteine für die Krippenfeier mit Abgabe der Spendenkästchen 2019
* Plakatmotiv und einzelne Illustrationen zum Ausdrucken (Personen, Tiere)
* Bildbeschreibung und Hintergrundinformationen zum Krippenmotiv 2019
* Weihnachtsgeschichte in kindgerechter Sprache
* Weihnachtsgeschichte als Sprechspiel mit verteilten Rollen

*Ideen und Texte: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger’, Selina Schinker*

*Text Geschichte: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger’, Andreas Gloge*